

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 58

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 11. März
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mitt, 11. März
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 58

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regie: Publiques A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
cités S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 58

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verbot der Einfuhr von österreichisch-ungarischem Papiergeld. — Verbot der Einfuhr und Ausfuhr von russischem Papiergeld, sowie der Einfuhr von russischen Wertpapieren. — Holland und der Weltkohlenhandel. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Parziale abrogazione delle disposizioni del 3 aprile 1918, concernenti l'importazione dei metalli, la loro produzione e la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi. — Soppressione dei prezzi massimali applicabili nel commercio del ferro e dell'acciaio. — Abrogazione delle disposizioni concernenti il controllo della fornitura di carta e la limitazione del consumo della carta per i propositi di emissione. — Soppressione dell'Ufficio centrale del sapone. — Ristabilimento del libero commercio della glicerina. — Consulate.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Weinfelden hat, nachdem die dreijährige Einspruchsfrist unbenutzt abgelaufen ist, die Inhaberoobligation Nr. 188669 der thurgauischen Kantonalbank für Fr. 1000, verzinslich zu 4 1/2 %, datiert den 4. März 1915, mit Coupons Nr. 1 (auf 30. Juni 1915) u. ff., kraftlos erklärt. (W153)

Kreuzlingen, den 6. März 1919. Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heiz.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 7 vom 15. Februar 1918 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 34 und 41 vom Jahre 1918 aufgerufene Gült von Fr. 1000, angegangen den 17. März 1873, errichtet von Geschwister Joh. und Marie Nietlespach und deren Vater Anton Nietlespach, haftend auf dem Heimwesen «Hinteregg», Menznau, wurde innert nützlicher Frist von niemand vorgewiesen und wird daher hiermit kraftlos erklärt. (W 154)

Ettiswil, den 8. März 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 1. März. Die Firma Brunner & Co. Kunstanstalt in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915, Seite 1762), photographische Reproduktion, Lichtdruckerei für Kunst, Wissenschaft und Industrie. Gesellschafter: Jakob Brunner, Hugo Wyss und Nathan Sigg und damit die Prokura Willy Scheuermeier ist infolge Übergebanges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Brunner & Co. A.-G.» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

1. März. Firma Brunner & Co. A.-G. (Brunner & Cie. S. A.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 307 vom 31. Dezember 1918, Seite 2010). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1919 haben die Aktionäre die Ausgabe weiterer 200 Inhaberk Aktien beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Von dem statutarisch vorgesehenen Aktienkapital von Fr. 500,000 sind also nunmehr Fr. 250,000 emittiert in 250 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Brunner & Co. Kunstanstalt» in Zürich 6, per 1. Januar 1919 übernommen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift: Hugo Wyss, Kaufmann, von Bern, in Conco. Der Verwaltungsrat hat sodann Einzelprokura erteilt an Meinrad Bisig, von Einsiedeln, in Zürich 6, Willy Scheuermeier, von Turbenthal, in Zürich 6, und Hans Sigrist, von Zürich, in Zürich 8.

Bäckerei. — 7. März. Inhaberin der Firma Melanie Reiner in Zürich 3 ist Frä. Melanie Reiner, von Zürich, in Zürich 3. Bäckerei. Weststrasse 150. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Reiner, von Zürich, in Zürich 3.

Advokatur und Inkasso, Selbstverlag. — 7. März. Die Firma Ott 1 in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1915, Seite 1233) verleiht als Geschäftslokal: Augustinergasse 46.

Viehhandel und Güterverkehr. — 7. März. Die Firma Emanuel J. Weil in Pfungen (S. H. A. B. vom 6. Februar 1895, Seite 120), Viehhandel und Güterverkehr, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Maschinenbau. — 7. März. In der Firma Louis Feusi in Horgen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1213) ist die Prokura von Fritz Meier erloschen.

7. März. Krankenkasse des Schweizerischen Technikerverbandes in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1915, Seite 5). Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr Neue Beckenhofstrasse 47, Zürich 6.

Drogen. — 7. März. Karl Weikert, von Arbon (Thurgau), in Baden (Aargau), und Helene Louise Vogler geb. Weikert, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma Weikert & Co. in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Vertretungen und Kommission in Drogen. Handel in Waren aller Art. Clausiusstrasse 39.

Milchprodukte. — 7. März. Inhaber der Firma Ferdinand Fischer-Jucker in Oerlikon ist Ferdinand Fischer-Jucker, von Herblingen (Schaffhausen), in Oerlikon. Handel in Milchprodukten. Bahnhofstrasse 5.

7. März. Die Genossenschaft von Calcium-Carbid-Consumenten in Lq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 16. Oktober 1918, Seite 1680) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1919 die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschrift des Liquidators Jacques Tobler sowie die Namen der Vorstandsmitglieder Heinrich Schmidt, Johann Brunschwiler, Gottfried Kindler und Jakob Baur-Schärer werden daher amti gelocht.

Farbwaren, chemische Produkte, Olivenöl. — 7. März. Die Firma Sigg & Schmid in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 268 vom 24. Oktober 1912, Seite 1873), Farbwaren und chemische Produkte; Fabrikation von Olivenöl für technische Speise Zwecke, Gesellschafter: Hermann Sigg und Arnold Schmid-Friedrich und damit die Prokuren Eugen Sigg, Jacques Dürst und Paul Naef ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Sigg & Co.» in Küssnacht.

7. März. Viehzuchtgenossenschaft Rickenbach in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 286 vom 21. September 1906, Seite 1541). Daniel Widmer, Alfred Mörgeli und Heinrich Flachmüller sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Jean Wyler, Landwirt, von und in Rickenbach, als Präsident; Ulrich Etzensperger, Landwirt, als Quästor, und Johann Müller, Wirt, als Beisitzer, beide von und in Rickenbach. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

Vertretungen; elektrotechnische und chemische Artikel. — 7. März. Inhaber der Firma Willy Bick in Zürich 7 ist Willy Karl Bick-Böhringer, von Gräfrath (Preussen), in Zürich 7. Vertretungen, Import und Export in elektrotechnischen und chemischen Artikeln. Juliastrasse Nr. 4.

Buchdruckerei. — 7. März. Die Firma E. Kreutter-Hasenkamp in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 18. September 1909, Seite 1598) verleiht als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Signaustasse 9, Zürich 8.

Pferdehandel. — 7. März. Inhaber der Firma Heinrich Weil in Zürich 4 ist Heinrich Weil, von Randegg (Baden), in Zürich 4. Pferdehandel. Weidstrasse 81.

Rohprodukte, Rohstoffe usw. — 7. März. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Reicher & Co. Gesellschaft m. b. H.» in Wien IV, Prinz Eugenstrasse 52, eingetragen im Handelsregister des Handelsgerichtes in Wien am 5. März 1918, hat in Zürich 1, Torgasse 2, unter der Firma Reicher & Co. Gesellschaft m. b. H., Wien, Zweigniederlassung Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 12. Dezember 1917, mit Nachtrag vom 18. Februar 1918. Gegenstand des Unternehmens ist der Grosshandel von Rohprodukten, Rohstoffen, nicht vorbehalten Erzen und Metallen, sowie der kommissionsweise Verkauf der gleichen Artikeln für fremde Rechnung; endlich alle in den Rahmen des Geschäftes einschlägige Handelsgeschäfte, sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen und der Betrieb aller zur Förderung der gesellschaftlichen Zwecke dienenden Geschäfte. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100,000 Kronen. Gesellschafter sind und deren Stammeinlagen betragen: Jakob Reicher, Kaufmann, von und in Wien, Kr. 33,333 34 Hlr.; Felix Rodeck, Kaufmann, von und in Wien, Kr. 33,333 33 Hlr., und Richard Serenyi, Kaufmann, von Budapest, in Zürich, Kr. 33,333 33 Hlr. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Amtliche Wiener-Zeitung, werden jedoch ersetzt durch Mitteilungen mittels rekommandierten Briefes an die der Gesellschaft zuletzt bekannt gegebenen Adressen der Gesellschafter. Die Zweigniederlassung betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführer (Direktoren) vertreten die Gesellschaft nach aussen. Als Geschäftsführer (Direktoren) sind die obgenannten drei Gesellschafter bestellt. Die Geschäftsführer Jakob Reicher und Felix Rodeck führen kollektivunterschrift. Der Geschäftsführer Richard Serenyi ist als Direktor der Zweigniederlassung Zürich bestellt und ermächtigt, dieselbe mit Einzelunterschrift zu vertreten.

8. März. Firma Emil Meyer, The High Life Tailor in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1916, Seite 50). Der Inhaber Emil Meyer-Rothschild (seit 13. Juni 1917), Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 2.

8. März. Firma E. Künzli, Konfektion in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1918, Seite 762). Der Inhaber wohnt nunmehr in Zürich 6.

Bijouteriewaren. — 8. März. Inhaber der Firma Albert Fürnkorn in Zürich 1 ist Albert Fürnkorn-Genton, von St. Gallen, in Zürich 1. Fabrikation von Bijouteriewaren. Neumühlequai 10 (Kaspar Escherhaus).

8. März. Elektro-Automat A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 8. August 1918, Seite 1281). Die Unterschrift von Oberstl. Jos. Hermann Stieger, Architekt, in Zürich 7, ist zufolge dessen Hinschiedes erloschen. In der Generalversammlung der Aktionäre vom 7. November 1918 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Otto Rascher, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Es führen nunmehr Kollektivunterschrift für die Gesellschaft: Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Kaspar Freuler, Arzt, von Ennenda (Glarus), in Zürich 3; je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates, zurzeit Dr. Otto Rascher, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, und Otto Pletscher, Techniker, von Schleithelm, in Albisrieden. Geschäftslokal: Gladbachstrasse Nr. 85.

8. März. Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) (Banque fédérale [Société anonyme]) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1918, Seite 393). In ihrer Generalversammlung vom 4. März 1919 haben die Aktionäre die Durchführung des am 2. März 1918 gefassten Beschlusses betreffend Erhöhung des Aktienkapitals um fünf Millionen Franken konstatiert. Es beträgt das Aktienkapital dieser Gesellschaft nunmehr fünfzig Millionen Franken (Fr. 50,000,000), zerfallend in 100,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, voll einbezahlt. Dr. Oscar von Waldkirch ist als Mitglied des Direktoriums zurückgetreten, dessen Unterschrift in dieser Eigenschaft ist erloschen. Der Genannte führt als nunmehriger Präsident des Verwaltungsrates auch weiterhin Kollektivunterschrift. Diese Bestimmungen greifen auch Platz für die Firma Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) Comptoir Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1918, Seite 393), sowie für die Zweigniederlassungen in Bern, St. Gallen, Basel, Lausanne, Genf, La Chaux-de-Fonds, wie auch für die Agentur Vevey.

8. März. Aufzüge & Räderfabrik Seebach (S. A. «Arsatz» Fabrique d'ascenseurs de Seebach) in Seebach (S. H. A. B. Nr. 275 vom 28. November 1917, Seite 1949). In ihren Generalversammlungen vom 29. Juni 1918 und 11. Januar 1919 haben die Aktionäre sich neue Statuten gegeben. Darnach ist zu kon-

stationen: Die Gesellschaft führt nun den Namen **Maschinenbau-Aktiengesellschaft Seebach** (Société Anonyme pour la Construction de Machines Seebach) (Società Anonima per la Costruzione di Macchine Seebach). Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Seebach. Er kann indessen beliebig verlegt, ebenso können Zweigniederlassungen im In- und Auslande errichtet werden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Zweck der Gesellschaft ist der Bau von Maschinen; der Betrieb jeder Art Unternehmungen der metallurgischen Industrie, der Handel mit Erzeugnissen derselben sowie die Beteiligung bei gleichartigen Unternehmungen im In- und Auslande. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 6,000,000 und ist eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat, bestehend aus 3—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern vertritt die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind, sowie die Form der Zeichnung. Die Unterschrift von Reinhold Becker in Horgen, bisheriger Verwaltungsratspräsident, ebenso diejenige des Direktors Robert Wilhelm Petzlika, Ingenieur, sowie die Prokuren von Dr. Rudolf Wessel und Walter Gyr sind erloschen. Dem Generaldirektor Dr. ing. Reinhold Becker, von und in Krefeld, ist Einzelunterschrift erteilt. Kollektivprokura ist erteilt an den Betriebsdirektor Albert Küng, von Neuhausen (Schaffhausen), in Zürich 6; Carl Hermann Eigenheer, Ingenieur, von Kleinandelfingen, in Oerlikon, und an Wilhelm Hauffer, von Stuttgart, in Zürich 6. Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Freiherr Ewald von Kleist, Gutsbesitzer, von Potsdam, auf Schloss Buonas (Zug), sowie der Direktoren Hans Kohler, von Liesberg (Bern), in Zürich 7, und Oscar Schweickhardt, von Budapest, in Zürich 7, werden bestätigt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Bürstenfabrikation usw. — 1919. 7. März. Der Inhaber der Firma **Carl Riestler**, Bürstenfabrikation und Bürstenwarenhandel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, Seite 1119), ist seit Mai 1902 Bürger von Lauperswil.

Zigarren, Zigaretten und Tabak. — 7. März. Inhaber der Firma **Walter Gempeler** in Bern ist **Walter Gempeler**, von Wimmis, wohnhaft in Bern. Zigarren, Zigaretten, Tabak gros und détail, Kramgasse 41. Der Inhaber erteilt Prokura an seine Ehefrau Frieda Emma Gempeler-Heimlicher, von Wimmis, in Bern.

7. März. **Genossenschaft der Blechdosenfabrikanten**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 130). Die Unterschrift des Mitgliedes der Direktion, **Karl Siegrist**, ist infolge Todes erloschen. An dessen Stelle wurde in der Generalversammlung vom 27. Februar 1918 gewählt: **Walter Siegrist**, Ingenieur, von Schaffhausen, in Bern. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Handelsmühle. — 7. März. **Christian, Adolf und Otto Augsburger**, von Schangnau, die letzteren in Brig, der erstere in der Eymatt, Gde. Bümpliz, wohnhaft, haben unter der Firma **Gebr. Augsburger** in der Eymatt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen je zu zweien kollektiv. Natur des Geschäftes: Handelsmühle, in der Eymatt, Gde. Bern-Bümpliz.

Bureau Biel

Bonneterie, mercerie, laine; coton. — 7. März. Die Firma **A. Tanner** in Biel (S. H. A. B. Nr. 162 vom 9. Juli 1914) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind an die bereits eingetragene Firma **E. Tanner** in Biel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 16. Juli 1918), deren Inhaber **Ernst Tanner**, von Mont-Tramelan, Kaufmann, in Biel, ist, übergegangen.

Die Firma **E. Tanner** in Biel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 16. Juli 1918) ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Firma **E. & M. Tanner** in Biel erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **E. & M. Tanner** in Biel.

Ernst und Marcel Tanner, beide von Mont-Tramelan, in Biel, haben unter der Firma **E. & M. Tanner**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. Februar 1919 begonnen hat. Bonneterie, mercerie, laine und coton; Nidaugasse 27. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **E. Tanner**.

Bureau Burgdorf

7. März. Aus dem Vorstand der Allgemeinen Konsumgenossenschaft **Oberburg** mit Sitz in Oberburg (Genossenschaft ohne persönliche Haftbarkeit ihrer Mitglieder) (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1918), ist ausgetreten: **Fritz Berchtold**, Zimmermann in Oberburg. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: **Franz Pfeiffer**, von Kräuchthal, geb. 1868, Keramiker in Oberburg.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Chiffons en métaux. — 7. März. La raison **Léon Girardin**, chiffonnier à Saignelégier, chiffons en métaux (F. o. s. du d. c. du 7 décembre 1916, n° 288, page 1850), est radiée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau Trachselwald

Bauunternehmung. — 7. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kistli & Egger**, Bauunternehmung der Huttwil-Eriswil-Bahn, mit Sitz in Eriswil (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1914, Seite 1733), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen und wird gestrichen.

Bureau Wangen a. A.

Restaurant. — 7. März. Inhaber der Firma **Alfred Kellerhals**, in Niederhipp ist **Alfred Kellerhals**, Wirt, von und in Niederhipp. Betrieb des Restaurant Blumenstein; Rüschien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 6. März. Der Inhaber der Firma **Schweiz. Bekleidungsindustrie «Feidrag» Josef Geisler** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1493 und dortige Verweisung) ändert die Firmenbezeichnung ab in **Josef Geisler, Bekleidungsindustrie**, Massschneiderei und fertige Kleider für Herren und Damen. Verkauf von Herren- und Damenstoffen. Weggasse Nr. 33.

6. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei C. J. Bucher A. G.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1918, Seite 519 und dortige Verweisung) ist die Kollektivprokura des **Friedrich Bindemann** (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1207) erloschen.

Chemische Produkte. — 6. März. Der Inhaber der Firma **J. J. Rüegg** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1559) tritt das Möbengeschäft an seine Frau, **Emma Rüegg geb. Nicolet**, ab und verzett als Geschäftsnatur nur noch: Chemische Produkte.

Hotelunternehmungen, Elektrizitätswerke usw. — 7. März. **Bucher-Durrer A. G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern und Zweigniederlassungen in Lugano und Stans (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1918, Seite 310 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juni 1918 besteht der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft nunmehr aus sechs Mitgliedern, und es ist derselbe zurzeit wie

folgt bestellt: Präsident ist **Heinrich Wirth**, Hoteller (bisher); Vizepräsident: **Robert Stierlin**, Hoteller, von Bern, in Luzern; Delegierter: **Lucien Bazzell**, Generaldirektor, von Sent (Graubünden), in Luzern; und weitere Mitglieder: **Charles Blankart**, Bankdirektor (bisher); **Robert Frank**, Hoteldirektor, von St. Gallen, in Lugano, und **Emil Hurter**, Bankdirektor (bisher). Die Genannten führen je zu zweien unter sich oder mit einem Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

7. März. **Schweizerische Hotelgesellschaft**, mit Sitz in Luzern und Zweigniederlassung in Lugano (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1918, Seite 260 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 1. Juni 1918 wurden neu in den Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft gewählt: **Lucien Bazzell**, Generaldirektor, von Sent (Graubünden), und **Hans Bucher**, Hoteller, von Kerns (Obwalden), beide wohnhaft in Luzern, welche mit einem der übrigen Verwaltungsräte oder einem Prokuristen kollektiv zu zeichnen befugt sind. Die Prokura von **Hans Bucher** ist erloschen.

Rollbahnen, Baumaschinen und Werkzeuge. — 7. März. Inhaber der Firma **Paul Lührth** in Luzern ist **Paul Lührth**, preussischer Staatsangehöriger, in Luzern. Rollbahnen, Baumaschinen und Werkzeuge. Habsburgerstrasse 9. An Frau **Amalie Lührth geb. Voswinkel** und an **Oskar Lührth**, beide preussische Staatsangehörige und wohnhaft in Luzern, wird je eine Einzelprokura erteilt.

8. März. Die **Käsergenossenschaft Gunzwil-Dorf**, mit Sitz in Gunzwil (S. H. A. B. Nr. 177 vom 31. Juli 1916, Seite 1198 und dortige Verweisung), hat an der Generalversammlung vom 29. April 1918 dem § 4 ihrer Statuten in dem Sinne abgeändert, dass bei einem allfälligen Austritt Fr. 200 per Kuh Entschädigung verlangt wird.

Weinhandlung. 8. März. Der Inhaber der Firma **Julius Schmid**, Weinhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 9. Oktober 1918, Seite 1594, und dortige Verweisung) ist Bürger von Luzern.

Chemiserie, Lingerie, Weisswaren. — 8. März. Das Geschäftslokal der Firma **Caroline Brun**, Chemiserie, Lingerie und Weisswaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 268 vom 28. Oktober 1908, Seite 1851), befindet sich nunmehr: **Kasimir Pfysterstrasse 1, Ecke Hirschengraben**.

Uri — Uri — Uri

1919. 5. März. **Elektrochemische Werke Gurtmellen A. G.** in Gurtmellen (S. H. A. B. Nr. 146 vom 22. Juni 1914, Seite 1086). Die an **Alois Eberle**, von Dietsheim, erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarusa

Fuhrhalterei und Camionnage. — 1919. 8. März. Die Firma **Heinrich Knäsl**, Fuhrhalterei und Camionnage, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1891), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. März. Die Firma **Joh. Luchsinger**, Schlossermaler, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 211 vom 28. Oktober 1891), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Viehändler. — 8. März. Die Firma **Rudolf Luchsinger**, Viehhändler, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Solejta

Bureau Grenchen-Bettlach

1919. 19. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Nerny A. G.** (Nerny S. A.), Uhrenfabrik, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1918, Seite 471), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Februar 1919 beschlossen, die Statuten der Gesellschaft in Art. 9 abzuändern und das Aktienkapital von Fr. 100,000 auf Fr. 200,000 zu erhöhen. Die Aktien der neuen Emission sind ebenfalls Namenaktien und tragen den Vermerk Serie B. Das neue Aktienkapital wird in 100 Namenaktien von je Fr. 1000 eingeteilt. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Lebern

7. März. Die von der Uhrenfabrik **Langendorf (Langendorf Watch Co.) (Société d'horlogerie de Langendorf)**, (Longville Watch Co.) in Langendorf (S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1915), an **Alois Bossart** in Langendorf erteilte Kollektivprokura ist erloschen; die Firma erteilt nunmehr Kollektivprokura an **Marcelin Jabas**, von Malleray (Bern), in Langendorf, in Verbindung mit **Walter Hool**, von Zofingen (Aargau), in Solothurn.

Bureau Stadt Solothurn

Hut- und Kleiderhandlung. — 6. März. Die unter der Firma **Fritz Trödel** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 144 vom 22. Juni 1916, Seite 989) bestehende Zweigniederlassung der Firma **Fritz Trödel**, zum Globus, in Interlaken wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Heizungseinrichtungen. — 29. Januar. Firma **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft** (Sulzer frères Société Anonyme) in Winterthur, mit Zweigniederlassung in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 159 vom 10. Juli 1916, Seite 1093). In der Generalversammlung vom 21. September 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Gesellschaftskapitals um Fr. 8,000,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 20,000,000 (zwanzig Millionen Franken) und ist eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000, welche in Zertifikate von Fr. 50,000 und Fr. 100,000 zusammengefasst werden können. Das ganze Aktienkapital ist voll einbezahlt.

Schuhwaren-Fabrikation und Handel. — 8. März. **Josef Pfister**, **Josefs**, von Obererlinsbach (Kt. Solothurn), Kaufmann in Solothurn, **Paul Wirz**, von Othmarsingen (Kt. Aargau), Kaufmann in Solothurn, und **Josef Pfister**, Vater, von Obererlinsbach (Kt. Solothurn), Fabrikant in Solothurn, haben unter der Firma **Pfister, Wirz & Cie.** in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: **Josef Pfister**, Sohn, und **Paul Wirz**. **Josef Pfister**, Vater, ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000 und erhält zugleich die Prokura. Fabrikation von Schuhwaren und Handel damit. Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 16.

Elektrische Installationen und elektrotechnische Produkte. — 6. März. **Rudolf Schaub**, **Gottfrieds**, Elektriker, von Ramlinsburg (Kt. Baselland), in Solothurn, **Jakob Müller**, **Friedrichs**, Elektriker, von Lauterbrunnen (Kt. Bern), in Solothurn, **Theodor Studer**, **Theodors**, Kaufmann, von Hägendorf, in Solothurn, **Hermann Hägli**, **Fritzen**, Kaufmann, von Seedorf (Kt. Bern), in Solothurn, haben unter der Firma **Schaub & Cie.** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1919 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift zweier Gesellschafter notwendig. Installationen von Stark- und Schwachstromanlagen, Fabrikation und Handel mit elektrotechnischen Produkten aller Art, Reparaturen. Geschäftslokal: Nr. 115.

6. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Solothurnische Volksbank** in Solothurn hat in der Generalversammlung vom 24. Februar 1909

ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 287 vom 7. Dezember 1917, Seite 1913, und dortigen Verweisungen, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

6. März. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Kully A.-G. Maschinenfabrik** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1918, Seite 229) ist August Kully ausgetreten. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift desselben ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarren-Fabrikation und Handel. — 1919. 25. Februar. Die Firma **Emil Vollmer** in St. Ludwig im Elsass hat ihre Zweigniederlassung in Basel, Fabrikation und Handel in Zigarren (S. H. A. B. Nr. 318 vom 20. Dezember 1913, Seite 2236), aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Vollmer** in Basel ist **Emil Vollmer-Graf**, von Britzingen (Baden), wohnhaft in St. Ludwig im Elsass. Die Firma erteilt Prokura an **Karl Friedrich Erhardt**, von Bodersweier (Baden), wohnhaft in St. Ludwig, Fabrikation und Handel in Zigarren, Oetlingerstrasse 188.

25. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft Bona Fides** in Lq. in Basel, Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Immobilien, Mobilien und Forderungen aller Art (S. H. A. B. Nr. 142 vom 20. Juni 1916, Seite 974), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Elektrische Unternehmungen. — 27. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth & Cie.** in Basel, elektrische Unternehmungen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1570), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Karl Roth** in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1919, Seite 354).

Liegenschaften usw. — 27. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jean Birri & Cie.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 20. September 1918, Seite 1501) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Hedinger & Cie.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1919, Seite 354).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Mercerie und Lingerie. — 1919. 7. März. Die Firma **Frau E. Kutzli** in Zofingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1007) ist infolge Todes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Emma Kutzli und **Julie Kutzli**, beide von Barzheim (Schaffhausen), in Zofingen, haben unter der Firma **Fräulein E. & J. Kutzli**, in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Mercerie und Lingerie; Unterstadt Nr. 454.

Maschinenfabrik und mechanische Werkstätte. — 7. März. Die Firma **Hämmerle & Co.** in Zofingen (S. H. A. B. 1905, Seite 1550) erteilt Einzelprokura an **Oscar Teuber-Hämmerle**, von Basel, in Zofingen.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1919. 1^{er} mars. Suivant statuts et procès verbal de l'assemblée constitutive du 23 février 1919, signé de tous les actionnaires, il s'est fondé sous la raison sociale **Société d'Alpage du petit Beauregard**, une société anonyme dont le siège est à Grandson, dont la durée est illimitée et qui a pour but l'acquisition de la montagne du Petit-Beauregard au territoire de la commune de Fontaines et l'exploitation de celle-ci sous forme d'estivage ou hivernage, ou de toute autre façon propre à en tirer le meilleur parti possible. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 40 actions de mille francs, au porteur, entièrement libérées. Les publications imposées par les statuts ou par la loi seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres nommé pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé comme suit: **Léon Duvoisin**, propriétaire, président, de Bonvillars; **Augustin Mercier**, agriculteur, vice-président, de Penthéroz; **Edouard Beyeler**, agriculteur, secrétaire-caissier, de Wahlern (Berne), les trois domiciliés à Grandson.

Bureau de Lausanne

Planchers en linoléum, planchers sans joints, asphaltes. — Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 6 mars 1919, n° 54, page 364, concernant la société en nom collectif **Giroud et Vessaz**, à Lausanne, doit être rectifiée en ce sens que le prénom de l'associé Giroud est **Ferdinand** et non **Frédéric**.

Imprimerie et lithographie. — 5 mars. La société en nom collectif **Marsens et Boivin**, imprimerie et lithographie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 décembre 1914), est dissoute. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Marsens et Boivin** en liquidation par les soins de l'associé **Auguste Marsens** lequel signera seul au nom de la société en liquidation.

Bureau de Nyon

Graines, épicerie, denrées coloniales, vins et liqueurs. — 7 mars. La maison **C. Cuérel**, à Yverdon, dont le chef est **Constant Henri Cuérel**, de Villars-St-Croix, à Yverdon, inscrite au bureau d'Yverdon, le 2 septembre 1893 (F. o. s. du c. du 7 septembre 1893, page 801), a établi à Nyon, à partir du 1^{er} janvier 1919, une succursale sous la même raison **C. Cuérel**. Graines en tous genres; épicerie, denrées coloniales, vins et liqueurs au détail; Rue de la gare et Place St-Martin.

Bureau de Payerne

4 mars. La société anonyme **Banque de Payerne**, dont le siège est à Payerne (F. o. s. du c. des 11 mai 1908, page 846, et 17 avril 1913, page 698), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 2 mars 1918, décidé de transformer toutes les actions du capital social en actions au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Dans sa séance du 19 juin 1918, le conseil d'administration de la dite société a, conformément aux statuts, désigné en qualité d'administrateurs-délégués **Charles Niffenegger**, de Signan, secrétaire municipal, et **Louis Givel**, agriculteur, de Payerne, domiciliés à Payerne, qui signent collectivement en remplacement de **Arnold Assal**, décédé, et **Jacques Savary**, démissionnaire, dont la signature est éteinte. Le directeur **Oscar Assal** continue à engager la société par sa seule signature.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Installations commerciales. — 1919. 28 février. La raison **René Huguenin**, installations commerciales générales, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 novembre 1918, n° 272), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie, bijouterie. — 4 mars. La raison **Vve A. Sagne-Juillard**, horlogerie, bijouterie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 novembre 1912, n° 282), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison **Louis Huguenin-Sagne**.

Le chef de la maison **Louis Huguenin-Sagne**, à La Chaux-de-Fonds, est

Louis Huguenin-Sagne, du Locle, Brévine et de la Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Horlogerie et bijouterie; Rue Léopold Robert n° 38. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison **Vve A. Sagne-Juillard**, radiée.

Épicerie. — 4 mars. La raison **M. Sandoz-Perrochet**, épicerie, à La Chaux-de-Fonds, inscrite au registre du commerce le 7 février 1914 (F. o. s. du c. du 11 février 1914, n° 84), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du 27 février 1919.

Bureau de Neuchâtel

4 mars. La Société anonyme des **Etablissements Jules Perremond et Cie**, succursale de Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 août 1897, n° 209, page 869), a, dans son assemblée générale du 14 décembre 1918, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes: Les actions nominatives sont remplacées par des actions au porteur. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle cantonale et dans d'autres journaux si le conseil d'administration le juge convenable. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modification.

Objets d'art et d'industrie. — 5 mars. La procuration conférée à **Alfred Perregaux** par la maison **Schinz, Michel & Cie**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 juillet 1893, n° 157, page 640), est éteinte ensuite du décès du titulaire. La maison confère la procuration individuelle à **Edouard Liniger**, négociant, de Neuchâtel, y domicilié.

Genève — Genève — Ginevra

Représentation commerciale; importation et exportation de marchandises diverses. — 1919. 5 mars. La maison **M. C. Benzmira**, représentation commerciale; importation et exportation de marchandises diverses, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1917, page 1034), a transféré ses bureaux: 12, Rue Bonivard.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43499. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

Argentin

N° 43500. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

Brillant

N° 43501. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

Mandola

N° 43502. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

Magnolia

N° 43503. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

Melodia

N° 43504. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

Popular

N° 43505. — 22 février 1919, 8 h.

Hermann Thorens, fabrication,

Sainte-Croix (Suisse).

Machines parlantes, pièces à musique, harmonicas à bouche, pièces détachées, accessoires et emballages des dits articles.

United Allies

N° 43506. — 28 février 1919, 3 h.

Hochreutiner et Robert, Société anonyme, fabrication,
Bachet de Pesay (Carouge, Genève, Suisse).

Produits chimiques destinés à l'horlogerie, la joaillerie, etc.

**CENDROR**

(Transmission du n° 10500 de Hochreutiner & Robert, Pesay).

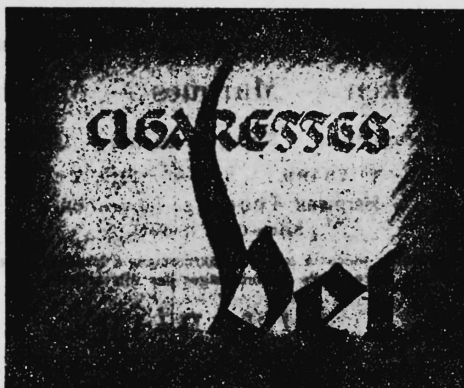
N° 43507. — 1. März 1919, 8 Uhr.

Zigarettenfabrik VEB, A. G. (Manufacture de cigarettes VEB, S. A.),

Fabrikation und Handel,

Reinach (Aargau, Schweiz).

Tabakerzeugnisse aller Art.



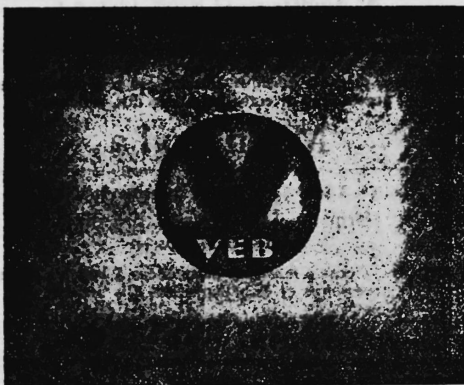
N° 43508. — 1. März 1919, 8 Uhr.

Zigarettenfabrik VEB, A. G. (Manufacture de cigarettes VEB, S. A.),

Fabrikation und Handel,

Reinach (Aargau, Schweiz).

Tabakerzeugnisse aller Art.

**Verbot****der Einfuhr von österreichisch-ungarischem Papiergeld**

(Bundesratsbeschluss vom 7. März 1919.)

Art. 1. Die Einfuhr von österreichisch-ungarischem Papiergeld, gestempelt oder ungestempelt, ist bis auf weiteres untersagt. In besondern Fällen kann das Finanz- und Zolldepartement auf begründete Eingabe hin und nach Anhörung des Politischen Departements Ausnahmen von diesem Verbot gewähren und darüber Vorschriften erlassen.

Art. 2. Wiederhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bis auf drei Monate bestraft. Beide Strafen können verbunden werden. Uebrigens kann die Konfiskation der Noten zugunsten des Bundes verfügt werden.

Der Versuch wird mit den gleichen Strafen belegt.

Art. 3. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das eidgenössische Postdepartement werden durch die Zollverwaltung und durch die Postverwaltung alle zur Durchführung dieser Beschlüsse erforderlichen Massnahmen und Kontrollen anordnen lassen.

Art. 4. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen liegt unter Vorbehalt der Bestimmungen des Art. 5 hiernach den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 5. In allen Fällen, in denen der Tatbestand der Uebertretung nicht durch die Organe des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements festgestellt wird, sind nach Abschluss der Voruntersuchung die Akten dem genannten Departement einzusenden. Dieses ist befugt, Widerhandlungen gestützt auf Art. 2 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten physischen und juristischen Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungs-

fälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den zuständigen Gerichtsbehörden zur Aburteilung zu überweisen.

Der Bussenentscheid des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements ist ein endgültiger und hat die Wirkung eines vollstreckbaren gerichtlichen Urteils; er kann mit der Konfiskation der Noten verbunden werden.

Art. 6. In den Fällen, in denen die Beurteilung durch die kantonalen Gerichte erfolgt, haben diese sämtliche in Anwendung der Strafbestimmungen dieses Beschlusses ergehenden Urteile und Entscheide sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement unentgeltlich einzusenden.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das eidgenössische Postdepartement, letzteres in bezug auf die in Art. 3 vorgesehene Mitwirkung der Postverwaltung, sind mit dem Vollzuge beauftragt.

Verbot**der Einfuhr und Ausfuhr von russischem Papiergeld, sowie der Einfuhr von russischen Wertpapieren**

(Bundesratsbeschluss vom 7. März 1919.)

Art. 1. Die Einfuhr und Ausfuhr von russischem Papiergeld, sowie die Einfuhr von russischen Wertpapieren ist untersagt.

Art. 2. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement kann auf begründete Eingabe hin und nach Anhörung der schweizerischen Hilfe- und Kreditoren-genossenschaft für Russland Ausnahmen von diesem Verbote gestatten.

Art. 3. Widerhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis auf drei Monate bestraft. Beide Strafen können verbunden werden. Uebrigens kann die Konfiskation des Papiergeldes oder der Wertpapiere zugunsten des Bundes verfügt werden.

Der Versuch wird mit den gleichen Strafen belegt.

Art. 4. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das eidgenössische Postdepartement werden durch die Zollverwaltung und durch die Postverwaltung alle zur Durchführung dieses Verbotes erforderlichen Massnahmen und Kontrollen anordnen lassen.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen liegt unter Vorbehalt der Bestimmungen des Art. 6 hiernach den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. In allen Fällen, in denen der Tatbestand der Uebertretung nicht durch die Organe des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements festgestellt wird, sind nach Abschluss der Voruntersuchung die Akten dem genannten Departement einzusenden. Dieses ist befugt, Widerhandlungen gestützt auf Art. 3 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten physischen und juristischen Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungs-fälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den zuständigen Gerichtsbehörden zur Aburteilung zu überweisen.

Der Bussenentscheid des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements ist ein endgültiger und hat die Wirkung eines vollstreckbaren gerichtlichen Urteils; er kann mit der Konfiskation des Papiergeldes oder der Wertpapiere verbunden werden.

Art. 7. In den Fällen, in denen die Beurteilung durch die kantonalen Gerichte erfolgt, haben diese sämtliche in Anwendung der Strafbestimmungen dieses Beschlusses ergehenden Urteile und Entscheide sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement unentgeltlich einzusenden.

Art. 8. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das eidgenössische Postdepartement, letzteres in bezug auf die in Art. 4 vorgesehene Mitwirkung der Postverwaltung, sind mit dem Vollzuge beauftragt.

Zu obigen Verboten sind vom eidgenössischen Finanzdepartement am 8. März folgende Ausführungsbestimmungen erlassen worden:

1. Einfuhrverbot für gestempeltes oder ungestempeltes österreichisch-ungarisches Papiergeld.

Im Reisendenverkehr ist die Mitnahme von Papiergeld bis zum Betrage von 500 Kronen für jede erwachsene Person gestattet. Wenn ein Reisender mehr Papiergeld mit sich führt und dieses beim Eintritt in die Schweiz angibt, so wird es ihm freigestellt, den Mehrbetrag zurückzusenden. Weigert er sich, dies zu tun, so wird das Papiergeld bis zum Entscheid des Finanzdepartements vom Zollamt gegen Quittung zur Aufbewahrung entgegengenommen.

Im Falle der Nichtanmeldung bzw. Verheimlichung werden die Banknoten unter Einleitung des Strafverfahrens vom Zollamt in Gewärtigung des Bussenerkenntnisses des Finanzdepartements mit Beschlag belegt.

Im Grenzpassantenverkehr ist die Mitnahme von österreichisch-ungarischem Papiergeld bis zu 200 Kronen wöchentlich gestattet. Mehrbeträge werden in gleicher Weise behandelt wie im Reisendenverkehr.

2. Einfuhrverbot für russisches Papiergeld und russische Wertpapiere.

Einreisenden aus Russland ist die Mitnahme von bis 200 Rubel für jede erwachsene Person gestattet. Mehrbeträge werden in gleicher Weise behandelt wie unter Ziffer 1 hiervor.

Im Grenzpassantenverkehr sind keine Ausnahmen vom Verbot gestattet.

3. Ausfuhrverbot für russisches Papiergeld.

Die Bewilligung zur Ausfuhr von russischem Papiergeld kann auf begründetes Gesuch hin in besondern Ausnahmefällen vom eidgenössischen Finanzdepartement gewährt werden.

Parziale abrogazione delle disposizioni del 3 aprile 1918, concernenti l'inventario dei metalli, la loro produzione e la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi

(Disposizioni del dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone:

Art. 1. Sono abrogati a partire dal 10 marzo 1919 gli articoli 1 a 11 e 14 a 19 delle disposizioni del 3 aprile 1918 concernenti l'inventario dei metalli, la loro produzione, la loro lavorazione, nonché il commercio degli stessi¹⁾, solo però in quanto queste disposizioni riguardano il rame, lo zinco, il piombo e l'antimonio allo stato nuovo e non lavorato, come pure i prodotti semifabbricati a eccezione delle lastre di zinco.

Art. 2. I fatti avvenuti prima del 10 marzo 1919 continuano ad essere soggetti alle dette disposizioni.

Art. 3. La divisione dell'economia industriale di guerra presso il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricata dell'esecuzione delle presenti disposizioni.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 459.

Suppressione dei prezzi massimi applicabili nel commercio del ferro e dell'acciaio

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone:

Art. 1. A partire dal 10 marzo 1919 sono abrogate le disposizioni dipartimentali sui prezzi massimi applicabili nel commercio del ferro e dell'acciaio del 9 febbraio 1917¹⁾, del 19 marzo 1917²⁾, del 11 aprile 1917³⁾, del 18 settembre 1917⁴⁾, del 5 dicembre 1917⁵⁾, del 5 ottobre 1918⁶⁾ et del 26 ottobre 1918⁷⁾.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità di queste disposizioni continuano ad esser soggetti alle stesse.

Art. 3. La Divisione dell'economia industriale di guerra presso il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricata dell'esecuzione delle presenti disposizioni.

Abrogazione delle disposizioni concernenti il controllo della fornitura di carta e la limitazione del consumo della carta per i prospetti di emissione

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone:

Art. 1. A partire dal 10 marzo 1919 vengono abrogate le seguenti disposizioni:

a) Le disposizioni del 1° marzo 1918 concernenti il controllo della fornitura di carta, cartone e pasta da carta⁸⁾;

b) l'art. 5 delle disposizioni del 15 luglio 1918 concernenti la limitazione del consumo della carta per i giornali, riviste ed altre pubblicazioni periodiche, nonché per i prospetti di emissione⁹⁾.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità di queste disposizioni continuano ad essere soggetti alle stesse.

Art. 3. La Divisione dell'economia industriale di guerra presso il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica viene incaricata dell'esecuzione delle presenti disposizioni.

Suppressione dell'Ufficio centrale del sapone

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone:

Art. 1. Le disposizioni del 21 ottobre 1918 concernenti l'approvvigionamento di sapone e prodotti per liscive per il paese¹⁰⁾ vengono abrogate a partire dal 10 marzo 1919.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità di queste disposizioni continuano ad essere soggetti alle stesse.

Art. 3. La Divisione dell'economia industriale di guerra presso il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica viene incaricata dell'esecuzione delle presenti disposizioni.

Ristabilimento del libero commercio della glicerina

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 marzo 1919.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica dispone:

Art. 1. Sono abrogate a partire dal 1° maggio 1919 le disposizioni del 29 novembre 1916 concernenti l'inventario ed il sequestro di glicerina¹¹⁾.

Art. 2. I fatti avvenuti durante la validità di queste disposizioni continuano ad essere soggetti alle stesse.

Art. 3. La Divisione dell'economia industriale di guerra presso il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricata dell'esecuzione delle presenti disposizioni.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Holland und der Weltkohlenhandel

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Es sind dieser Gesandtschaft mehrere Anfragen zugegangen, dahinlautend, ob es nicht möglich wäre, für die Schweiz Kohlen, ähnlich wie Holland sie aus dem Ruhrgebiet, aus England und den Vereinigten Staaten bezieht, ebenfalls erhältlich zu machen. Ich habe darüber schon kurz in meinen letzten «Handelsnotizen» (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März) gesprochen.

Holland, welches nur 2 Stunden von den deutschen Essener-Gruben entfernt ist und leicht eigenes Roll- und Rheinschiffahrtsmaterial zu senden vermag, ist zurzeit natürlich für den Bezug unvergleichlich viel günstiger platziert als die Schweiz. Dasselbe trifft für die Kohlenabbolung aus England mit eigenen kleinen holländischen, wenig Feuerung beanspruchenden Dampfern zu. Immerhin bestehen keine technischen Unmöglichkeiten für die Schweiz, sich mittels holländischer Boote, auf Schienen- und Rheinweg ebenfalls englische oder Ruhrkohle zu beschaffen.

Anders liegt die Sache für amerikanische Kohlen. Diese bolt die holländische Regierung mit eigenen Dampfern in den Vereinigten Staaten ab und bezahlt ihren Reedern so geringe Fracht, dass sie die Tonne hier zum Preise von 50–55 Gulden abzugeben vermag. Mangels Bunkerkohle (Kohle zum Heizen der Schiffskessel) können aber nur ganz wenige Dampfer hinüber gesandt werden. Bunkerkohlenmangel im allgemeinen lähmt dato die niederländische Schifffahrt. (Als Illustration füge ich bei, dass ein moderner Schnelldampfer zwischen 400–500 Tonnen Bunkerkohle innert 24 Stunden verbrennt.) Holländische transatlantische Schiffe sind für die Schweiz nicht erhältlich. Auch wären die im freien Markt zu bezahlenden Frachten immer noch zu hoch als schweizerseits momentan an den Bezug amerikanischer Kohlen zu denken.

Es ist nicht allgemein bekannt, dass Holland in den eigenen Minen allein monatlich etwa 300,000 Tonnen fördert. Der niederländische Bedarf für Industrie, Eisenbahn und Hausgebrauch ist schon an und für sich grösser als derjenige der Schweiz. Hierzu kommt noch der mächtige Bedarf der Handelsflotte. Holländische Kohlen eignen sich nicht zum Bunkern. Eingeführte Bunkerkohle wird den Reedern nun für 55 Gulden per Tonne abgegeben. Für den allgemeinen Konsum wird fremde gute Kohle, vermischt mit weit geringerer holländischer Kohle (Lignit) zum billigen Preise von 2½ Gulden per Hektoliter (= 75 kg) an die Bevölkerung (Haushandkohle) abgegeben. Der Einstandspreis der Regierung ist 4 Gulden. Die Differenz von 1½ Gulden trägt jedoch nicht der Staat, sondern es wird zwecks Ausgleich der industriellen Kohle mit entsprechendem Aufschlag verkauft. Die Abgabe an die Bevölkerung ist aber beschränkt. Wer mehr als 1½ hl beansprucht und erhält, hat die gleichen Preise wie die Industrie zu zahlen.

Die holländische Kohlenausbeutung geschah vor dem Kriege bloss in beschränktem Masse in den Regierungsminen. Erst seit 1917 findet Schürfung im Grossen durch die Bergerode Lignit Co statt. Die Resultate, welche in den holländischen Braunkohlen- (Lignit-) Feldern erreicht wurden, übertrafen bei weitem die Erwartungen. Die benötigten Maschinen werden alle in Holland selbst gebaut, und es sind in den holländischen Kohlendistrikten auf früher öden Gebieten innert 2 Jahren ganze Arbeitsdörfer mit Eisenbahnen, elektrischen Kraftanlagen etc. aus dem Boden geschossen. Der Abbau von Lignit-Kohlen war früher in Holland neben der konkurrierenden deutschen Kohle nicht profitabel. Niemand wollte sie haben. Lignit hat 2,250 Kalorien, die reine Kohle hingegen deren 8,300. Es besteht also ein Verhältnis von 1:3½ oder deutlicher ausgedrückt: Fabriken, welche früher einen Wagen Kohle im Tag gebrauchten, benötigen nun dafür 3½ Wagen Lignit, für welches natürlich gleiche Arbeitslöhne und gleiche Transportkosten entstehen wie für die reine Kohle. Es interessiert daher, «als Blick in die Zukunft» zu sehen, wie sich die Kohlenausfuhr aus den Vereinigten Staaten, welche später vielleicht auch für die Schweiz noch in Betracht fallen mag, während des Krieges entwickelte.

Es hat in den letzten Jahren eine starke Erhöhung und eine anfallende Verschiebung im Kohlenexport aus den Vereinigten Staaten stattgefunden. Es wurden aus den Vereinigten Staaten ausgeführt (in Tonnen von 1000 kg und in Fiskaljahre vom 1. Juli–30. Juni): Nach Europa: 1912: 404,905, 1913: 475,713, 1914: 923,261, 1915: 2,061,280, 1916: 3,594,281, 1917: 1,635,902, 1918: 355,314. Nach Nordamerika und Mittelamerika: 1912: 13,415,965, 1913: 14,877,291, 1914: 13,937,550, 1915: 10,756,199, 1916: 13,062,947, 1917: 13,884,559, 1918: 17,509,061. Nach Südamerika: 1912: 580,160, 1913: 441,368, 1914: 578,462, 1915: 1,297,291, 1916: 1,840,128, 1917: 3,879,036, 1918: 3,152,107. Nach Asien: 1912: 6612, 1913: —, 1914: —, 1915: 16,586, 1916: 16,152, 1917: 7930, 1918: —. Nach Australien: 1912: 5, 1913: 53,353, 1914: 46,052, 1915: 36,847, 1916: —, 1917: 379, 1918: 10,472. Nach Afrika: 1912: 302,200, 1913: 235,376, 1914: 219,641, 1915: 244,792, 1916: 230,176, 1917: 220,185, 1918: 24,925.

Es ist dies eine Zunahme von beinahe 50 %, wenn man sich die Zahlen von 1912 und 1918 gegenüberstellt: 1912: 14,709,847 und 1918: 21,051,979 Tonnen.

Ein besseres Bild der Exportverschiebung erhält man, wenn man die Zahlen betr. die wichtigsten Abnehmer in den einzelnen Jahren betrachtet.

Es gingen nach:

	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Frankreich	48,222	16,140	47,322	50,620	180,089	121,123	20,116
Italien	276,467	382,364	776,422	1,628,279	2,797,506	1,099,508	201,220
Spanien	16,027	56,269	42,876	100,647	158,758	208,712	44,440
Niederlande	4,000	245	202	10,668	27,828	—	—

Der Rückgang in 1918 ist direkt auf mangelnden Schiffsraum zurückzuführen.

Die wichtigsten Abnehmer der Union-Kohlen sind in immer zunehmendem Masse Nord- und Zentralamerika, und zwar sind gegangen nach:

	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Kanada	10,671,982	11,981,448	11,472,397	8,245,108	10,493,111	13,086,916	16,698,082
Panama	511,802	488,884	362,427	843,372	473,188	520,760	611,418
Kuba	1,121,580	1,273,549	1,129,594	1,065,206	1,243,394	1,446,722	1,494,937

Die südamerikanischen Staaten der Ostküste sind vor dem Kriege in der Hauptsache von England, diejenigen der Westküste durch Japan und Australien mit Kohlen versehen worden. An Stelle dieser Lieferanten sind die Vereinigten Staaten als starker Konkurrent eingetreten. Die Vereinigten Staaten lieferten an:

	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Argentinien	156,722	88,884	139,409	563,882	779,842	706,776	247,613
Chile	29,751	112,067	88,876	57,781	151,628	329,892	324,278
Brazilien	307,125	284,368	289,062	527,264	678,766	756,692	625,374
Uruguay	40,265	4,400	64,462	103,639	6,757	101,959	109,178
Peru	39	2,209	96	4,480	163,384	39,899	26,876

Mangelnder Schiffsraum liess auch hier keine grosse Entwicklung zu. Direkten Rückgang in der Kohlenausfuhr der Vereinigten Staaten zeigen im letzten Jahre die französischen Besitzungen sowie Aegypten, laut folgenden Zahlen:

	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Algerien	102,498	182,648	142,144	47,389	112,405	141,419	15,014
Aegypten	121,375	96,827	78,785	189,606	102,591	68,878	—

Durch das Departement of War werden Anordnungen getroffen, um einen Teil des Rücktransportes amerikanischer Truppen aus Frankreich via Rotterdam zu leiten und dafür Dampfer der Holland-Amerika-Linie zu verwenden. Die Nachricht wird in den Niederlanden beifällig aufgenommen, da hier zurzeit — wie oben bereits gesagt — wohl genügend Schiffsraum verfügbar ist, derselbe aber mangels Bunkerkohle nicht benutzt werden kann. Für diese Truppentransporte müsste die Entente die Kohlen zur Verfügung stellen, und es kämen derart wieder eine grössere Anzahl holländischer Schiffe in die freie Fahrt.

Konsulate. Laut Mitteilung der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft ist die Auflösung der österreichisch-ungarischen Konsulate in Lausanne und Lugano verfügt worden. Der Amtsbezirk des Konsulates in Lausanne wird dem Konsulat in Genf, derjenige des Konsulates in Lugano dem Generalkonsulat in Zürich angegliedert.

Consulats. Suivant une communication de la Légation d'Autriche-Hongrie, la suppression du consulat d'Autriche-Hongrie à Lausanne et à Lugano a été décidée. L'arrondissement du consulat de Lausanne est rattaché au consulat de Genève, celui du consulat de Lugano au consulat général de Zurich.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, pag. 62.

²⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, pag. 161.

³⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, pag. 179.

⁴⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, pag. 818.

⁵⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, pag. 1111.

⁶⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 1182.

⁷⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 1261.

⁸⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 382.

⁹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 878.

¹⁰⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, pag. 1262.

¹¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXII, pag. 577.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Revisionen

Nachtragen von Buchhaltungen,
Bilanz-Aufstellungen,
Reorganisationsvorschläge,
Rentabilitätsberechnungen

besorgt prompt und diskret:

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND Stockerstrasse 8

Ref. Liste 27

365 764 Z

Merkantil Aktiengesellschaft Zürich 1

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. März 1919, vormittags 11^{1/2} Uhr, im Bureau des Präsidenten, Herrn Dr. jur. F. Liebermann, Bahnhofstrasse 51, Zürich 1, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
7. Statutenänderungen.
8. Diverses.

Anträge sind 10 Tage vor der Generalversammlung der Verwaltung oder Direktion schriftlich einzureichen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. März 1919 ab zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Direktion auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung und Hinterlegung der Aktien an unseren Schaltern in Zürich 1 (Schweizerstrasse 20) bis und mit 20. März 1919 bezogen werden.

Zürich, den 6. März 1919.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: Dr. Liebermann

(1066 Z) 567.

Kalk- & Cementfabriken Beckenried Act. Ges.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. März 1919, nachmittags 3^{1/2} Uhr
im Bankgebäude der Bank von Elsass & Lothringen in Basel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1918, des Berichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes des Rechnungsrevisors.
3. Genehmigung dieser Jahresrechnung.
4. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
6. Wahl des Rechnungsrevisors u. dessen Stellvertreter für das Geschäftsjahr 1919.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Rechnungsrevisorenbericht für das Geschäftsjahr 1918 liegen vom 18. März 1919 an bei der Bank von Elsass & Lothringen in Basel und am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Letztere haben daselbst ihre Eintrittskarten für die Generalversammlung als Ausweis vorzulegen vor Einsichtnahme. (848 Z) 404.

Als Ausweis für die Teilnahme an der Generalversammlung gilt der Depotschein, vom Vizepräsidenten des Verwaltungsrates oder von der Bank von Elsass & Lothringen in Basel und Genf, welcher bezeugt, dass die Aktien vor dem 20. März 1919 bei denselben deponiert worden sind und dieser Schein die Aktiennummern enthält.

Beckenried, den 7. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

4% Anleihen der Burgergemeinde Bern

von 1. April 1908 über Fr. 1,000,000

Bei der heute vorgenommenen sechsten Anlösung von Obligationen obigen Anleihe sind folgende 29 Titel zur Rückzahlung mit je Fr. 1000 auf 1. Mai 1919 bezeichnet worden:

50	210	407	594	761	864
136	286	439	635	767	922
176	294	470	647	807	928
206	363	476	714	821	973
	391	549	751	843	996

Einfösungsstellen: Kantonalsbank von Bern,
Spar- und Leihkasse in Bern,
Depositenkassa der Stadt Bern.Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten Datum auf.
Bern, den 4. März 1919.Für die Finanzkommission des Burgerrates,
Der Sekretär: W. F. SCHÖB, Fürsprecher.

5841

Gesucht

von grosser Fabrik der Nahrungsmittel-Branche in grösserer Stadt der Westschweiz als Stütze der Direktion

erste kaufmännische Kraft

Arbeitsfrende Bewerber müssen in verantwortungsvoller Stellung bereits tätig gewesen sein. Branche-Kennntnis nicht ausschlaggebend. Eintritt nach Uebereinkunft. Bei Konvenienz dauernde, gut honorierte Stellung. Nur ganz ausführliche Bewerbungen erstklassiger Reflektanten, mit Angabe aller wissenswerten Details, Gehaltsansprüchen und Photographie finden Berücksichtigung. Diskr. zugesichert. Off. unt. Chiff. P 1530 A an Publicitas A. G. Bern.

Cementwarenfabrik A. G., Roggwil

Ordentliche Versammlung der Aktionäre

Dienstag, den 1. April 1919, nachmittags 1^{1/2} Uhr
im Hotel „Bären“ in Langenthal

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918 und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
2. Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.
4. Unvorhergesehenes.

606

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sind vom 24. März an im Bureau unserer Gesellschaft in Roggwil zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 31. März in unserem Bureau in Roggwil zu erheben.

Roggwil, 7. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Segheria Poschiavo S. A.

Einladung der Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. März 1919, vorm. 9 Uhr, in Poschiavo, Hotel Albrici

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das II Semester, abschliessend per 31. Dezember 1918.
3. Entgegennahme des Berichtes und der allf. Anträge der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane und Kontrollstelle.
6. Vorlage der Statutenrevision.
7. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
8. Umfrage und Diverses.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegt den Herren Aktionären 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Poschiavo zur Einsicht auf. 609.

Gemäss Art. 4 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der obigen Generalversammlung teilnehmen will, den Besitz seiner Aktien nachzuweisen. Es kann dies bei der Graubündner Kantonalbank in Chur erfolgen, woselbst die Stimmrechtsausweise ausgehändigt werden.

Zürich, den 10. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: G. Ogiatti-Mengotti.

Eisenbangeschäft Vohland & Bär A.-G., Basel

Dreizehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 18. März 1919, abends 6^{1/4} Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Rammengasse 3, Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1918, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 10. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 15. März 1919, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte. (1166 Q) 468

BASEL, den 25. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Schaffhausen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1918 auf 6 % festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 12 mit

Fr. 30. —

in Schaffhausen: an unsern Kassen,
in Basel: bei der Basler Handelsbank,
in Winterthur und St. Gallen: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Zürich und Frauenfeld: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Schaffhausen, den 6. März 1919.

Die Direktion.

Schweiz. Bankgesellschaft

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich, Lichtensteig
Niederlassungen: Lausanne, Rapperswil, Borschach,
Wil, Flawil.
Depositenkassen: Anderf., St. Fiden, Gossau, Rüti (Zürich),
„Römerhof“ Zürich 7.

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf 7 1/2 % festgesetzt.
Die Zahlung erfolgt vom 10. März an mit

Fr. 37.50 per Aktie

gegen Coupons Nr. 7 von Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft, und mit

Fr. 33.75 per Aktie

gegen Abstempelung der Aktien der ehemaligen Bank in Winterthur bei
unsern sämtlichen oben genannten Stellen

und ferner:

in Aarau bei der Aarg. Creditanstalt	in Glarus bei der Glarn. Kantonbank
in Basel bei der Aarg. Kantonbank	in Schaffhausen bei der Schweiz. Kreditanstalt
in Basel bei der Basler Handelsbank	in Schaffhausen bei der Schweiz. Kreditanstalt
in Basel bei der Schweiz. Bankverein	in Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen
in Basel bei der Bern A. Sarasin & Co.	
in Bern bei der Eidgen. Bank A. G.	
in Genf bei der Herren Heideck & Co.	

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an den Kassen unserer Gesellschaft.
Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzureichen.

Winterthur und St. Gallen, den 8. März 1919.

Die Direktion.

(1090 Z) 601.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft Zürich-Ennenda

Dividenden-Auszahlung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1919 wird für das Rechnungsjahr 1918 eine Dividende von 8 % = Fr. 40 pro Aktie ausbezahlt.

Der Coupon Nr. 14 der alten Aktien 1—2400 und
der Coupon Nr. 10 der neuen Aktien 2401—3600

wird von heute ab bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

in Zürich: von der Schweiz. Kreditanstalt,
in Glarus: von der Schweiz. Kreditanstalt,
in Ennenda: von der Geschäftskasse. (OF 10346 Z) 617.

Zürich/Ennenda, den 8. März 1919.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft.

Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières Série B. 4 %

Emprunt de 10.000.000 fr. de 1909 dont 5.000.000 ont été émis

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 1^{er} juin 1919, les obligations ci-après qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

381 à 390	871 à 880	1261 à 1270	1401 à 1410	1411 à 1420
2041 à 2050	3051 à 3060	3331 à 3340	4081 à 4090	4341 à 4350
4561 à 4570	5781 à 5790	6541 à 6550	8071 à 8080	8091 à 8100
8961 à 8970	9171 à 9180	9211 à 9220	9311 à 9320	9341 à 9350

Obligations non réclamées en 1918:

75	248	249	250	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107
4108	4109	6062	6063	6064	6065					

Les porteurs des titres sortis au tirage, qui en acceptent l'échange contre des obligations à 4 1/2 %, à 3 ou à 5 ans, bénéficient du nouveau taux d'intérêt dès le jour de l'échange. (1598 F) 600

FRIBOURG, le 4 mars 1919.

Le directeur: ROMAIN WECK.

SUCHARD S. A.

Remboursement d'obligations 4 %

de l'Emprunt de fr. 3.000.000 Série B de 1910

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 28 février 1919:

8008	8231	8418	8785	4271	4544	4907	5190	5466	5722
8008	8238	8426	8821	4304	4576	4909	5241	5500	5768
8016	8289	8487	8989	4345	4583	4946	5246	5521	5820
8095	8278	8484	4007	4382	4625	4937	5249	5541	5823
8126	8294	8517	4081	4388	4677	5013	5262	5560	5899
8157	8322	8674	4084	4393	4697	5018	5263	5579	5984
8174	8326	8698	4088	4458	4790	5035	5289	5618	5983
8185	8369	8736	4108	4459	4809	5065	5438	5622	5984
8196	8376	8742	4204	4467	4821	5080	5444	5648	5986
8210	8395	8766	4288	4514	4881	5129	5451	5668	5997

Le remboursement se fera, sans frais, dès le 30 juin 1919, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, de la Banque Cantonale de Bâle, de la Banque Fédérale S. A.

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 30 juin 1919. Les obligations N° 4064, 4550, 4605, 4610 série B, sorties aux précédents tirages, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Neuchâtel, le 5 mars 1919.

SUCHARD S. A.

Kaufmann gesucht

Für Fabrikations- und Handelsbureau der Maschinenbranche im Kt. Zürich suchen wir einen tüchtigen, selbständigen, absolut zuverlässigen Herrn (Schweizer), der in der Korrespondenz und allen kaufmännischen Arbeiten durchaus perfekt ist. Französische Sprache nötig. Nur best empfohlene Herren mit reichen Erfahrungen kommen in Betracht. Gefl. Angebote mit bisherigem Lebenslauf, Zeugnissen, Referenzen und Gehaltsansprüchen erbitten unter Chiffre H. A. B. 610 an Publicitas A. G. Bern.

Telephon-Kabinen

ohne Polsterung, Isolation mit höchst erreichter Schallsicherheit und Ventilation, hygienisch und bürstet, liefert als Spezialität

V. Tobler, Minervastrasse 95, Zürich 7
(c9702) Telephon Hottingen 3830 379

CAPITAUX (suisses)

sont demandés par importante industrie à Genève, en plein développement, pour étendre son rayon d'activité. Résultats sérieux prouvés.

Pour renseignements, s'adresser à M. LOUIS FATIO, expert-comptable, 9, Rue du Commerce, Genève. (30262 X) 559 I

Th. Mühlethaler S. A. — NYON —

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale
pour le 15 mars prochain, à 2 1/2 h. après-midi, au Château de Nyon.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission sont délivrées à l'avance sur demande, au siège de la société, à la Société de Banque suisse, à Nyon, Genève et Lausanne.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société. (21608 L)

NYON, le 3 mars 1919.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für Elektrizität A.-G., Bülach

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, 25. März 1919, nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zum «Kopf», Bülach, höflichst eingeladen. (Za 7002) 603

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Bericht über die Vollerzahlung des Prioritätsaktienkapitals.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1918 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
6. Verschiedene Mitteilungen.

Bülach, den 7. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Conservenfabrik Lenzburg vorm. Henckell & Roth

Die am 8. März stattgefundene Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 auf

Fr. 100.— per Aktie

festgesetzt und sofortige Auszahlung beschlossen
gegen Rückgabe der Coupons Nr. 20 der Aktien 1—1000
gegen Rückgabe der Coupons Nr. 13 der Aktien 1001—5000

in Aarau: bei der Aargauischen Creditanstalt,

in Basel: „ „ Basler Handelsbank,

„ „ Oswald & Cie., Bankgeschäft,

„ „ A. Sarasin & Cie.,

in Lenzburg: „ „ Gesellschaftskasse,

„ „ Hypothekbank,

in Zürich: „ „ Schweizer. Kreditanstalt,

„ „ Eidgen. Bank A. G. (1413 Q) 614

„ „ Wechselstube der Basler Handelsbank.

Lenzburg, den 8. März 1919.

Der Verwaltungsrat.

Goth & Co

Transports internationaux
Bâle - Anvers - St-Gall

Membre du Syndicat S. M. E. S., Berne

Services d'exportation et d'importation
pour l'Angleterre, l'Amérique du Sud et du Nord et les Pays du Nord,
via Bordeaux, Le Havre, Rouen, Dieppe, Le Tréport, Boulogne s. mer,
Londres et Liverpool et vice-versa

Expéditions régulières pour l'Alsace-Lorraine
et le Luxembourg directement de Bâle

Trains spéciaux autorisés de Bâle directement pour la Belgique via l'Alsace-Lorraine. — Messieurs les clients sont priés de nous faire savoir leur tonnage et détails

Pour renseignements s'adresser à

Goth & Co., Bâle et St-Gall

(1887 Q) 607

Société anonyme de l'Hôtel Royal, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 22 mars 1919, à 2½ heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne. Etablissement de la feuille de présence dès 2 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et rapport des commissaires-vérificateurs.
2. Délibération sur l'approbation des comptes et du bilan.
3. Nominations au conseil d'administration.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Autorisations au conseil d'administration pour conclure un emprunt hypothécaire.
6. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de dépôt, par la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 11 au 21 mars, à midi.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires auprès de la Banque Populaire Suisse.

(31019 L) 615

LAUSANNE, le 8 mars 1919.

Le conseil d'administration.

Comptoir d'Escompte de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 26 mars 1919, à 3 heures après-midi, au local de la Bourse, Rue Petitot 8, à Genève.

(20408 X) 594

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Election de 3 administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.

Conformément à l'art. 46 des statuts, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la direction à partir du 15 courant.

Genève, le 8 mars 1919.

Le conseil d'administration.

Kohlenzentrale A. G. in Basel

Die Aktionäre der Kohlenzentrale A. G. in Basel werden hiermit auf **Donnerstag, den 27. März 1919, nachmittags 2½ Uhr, zu einer**

ausserordentlichen Generalversammlung

im Stadtkasino in Basel einberufen.

Traktanden:

1. Feststellung weiterer Aktienzeichnungen und Einzahlungen.
2. Beschlussfassung über die Aenderung der Statuten.
3. Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Mittwoch, den 19. März 1919, unter Angabe der Aktiennummern bei der Kohlenzentrale A. G., Finanz-Abteilung, in Basel, schriftlich anzumelden, wogegen ihnen Zutrittskarten zugestellt werden.

Die Generalversammlung wird nur beschlussfähig sein, wenn mindestens zwei Drittel der Aktien vertreten sind. Aktionäre, die an der Generalversammlung nicht selbst teilnehmen können, werden daher gebeten, ihre Aktien gleichwohl anzumelden und einen andern Aktionär mit ihrer Vertretung zu betrauen, damit die Einberufung einer zweiten Generalversammlung vermieden werden kann.

(1895 Q) 605

Basel, den 7. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. PAUL SCHERRER.

Crédit Anversois

Société anonyme : Capital fr. 30 millions

ANVERS

42, Courtois rue de l'Hôpital

(Siège social)

BRUXELLES

39, Avenue des Arts

(Siège)

Convocation

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

des actionnaires de la société, qui aura lieu à

Anvers, au siège social, le 20 mars 1919, à 3 heures de relevée

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du collège des commissaires.
3. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1918.
4. Décharge à donner au conseil d'administration et au collège des commissaires.
5. Nominations d'administrateurs et commissaires.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires sont priés de se conformer à l'article 16 des statuts, c'est-à-dire de produire un certificat de dépôt de leurs titres effectué six jours au moins avant la réunion.

En Suisse:

à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle,
à Genève: au Crédit de la Suisse Française, 6, Place de la Synagogue,
à Zurich: à la Banque Commerciale de Bâle.

Les titulaires d'actions nominatives doivent faire connaître six jours à l'avance au conseil d'administration leur intention d'assister à l'assemblée (Art. 16 des statuts).

(1274 Q) 527

Banque de Dépôts & de Crédit, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 14 mars 1919, à 3 heures, au siège social
18, rue de Hesse, à Genève

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions des rapports. (20326 X) 455
- 4° Nomination de quatre administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1919.

Schweizerische Kreditanstalt Zürich

Basel — Gené — St. Gallen — Luzern — Glarus
Lugano — Frauenfeld — Kreuzlingen

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiermit zu der

62. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 29. März 1919, vormittags 10, in den Uebungsraum der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) nach Zürich eingeladen, zur Behandlung folgender

(1085 Z) 602

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1918.
2. Bericht und Antrag der Revisionskommission wegen Abnahme der Rechnung für das Jahr 1918.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes des Jahres 1918.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Revisionskommission.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 19. März 1919 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Zürich aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien von Donnerstag, den 20. März 1919, bis Donnerstag, den 27. März 1919, an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen Zweigniederlassungen und Agenturen bezogen werden. Am Tage der Versammlung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Vom 24. März 1919 an werden den Aktionären auf ihr Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes mit der Rechnung für das Jahr 1918, sowie solche des Berichtes der Revisionskommission übergeben.

Zürich, den 6. März 1919.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Jul. Frey.

Die Direktion:

Kurz. Gross. Jähr.